

10 000 Euro von Soroptimist

Ingolstadt (jhh) Mit einer Spende über 10 000 Euro unterstützt der Serviceclub Soroptimist den Ingolstädter Caritas-Verband. Das Geld hat die gemeinnützige Vereinigung, in der berufstätige Frauen organisiert sind, in mehreren Spendenaktionen gesammelt, berichtet Bettina Neisen-Bellmann, die Präsidentin der Ingolstädter Dependence der international tätigen Soroptimist.



Es kann weitergehen: Die 10 000 Euro, die Bettina Neisen-Bellmann, Präsidentin von Soroptimist Ingolstadt (links), an Thomas Echtler von der Caritas und Marianne Frinken vom Frauenhaus übergeben hat, sichern die Fortführung des Projektes PräGe. Zumindest bis Ende des kommenden Schuljahres - Foto: Hauser

Den Spendenscheck nahmen Thomas Echtler, stellvertretender Direktor und Verwaltungsleiter des Caritas-Verbandes der Diözese Ingolstadt, und Marianne Frinken, die Leiterin des Ingolstädter Frauenhauses, entgegen. Das Geld kommt gerade zur rechten Zeit. Die Spende garantiert die Weiterführung des Projektes PräGe. Die Abkürzung steht für „Prävention von häuslicher Gewalt“. Seit dem Frühjahr 2013 haben dabei Sozialpädagoginnen des Frauenhauses 650 Schülerinnen und Schüler aus 7. und 8. Klassen in Ingolstadt für das Thema sensibilisiert. „Wir versuchen, die Jugendlichen zu erreichen, bevor sie selbst die ersten ernstesten Beziehungen eingehen“, erläutert Frinken.

Hintergrund von PräGe ist die Erkenntnis, dass Kinder und Jugendliche, die Gewalt in der eigenen Familie miterleben, später selbst eher Gewalt ausüben. Die jungen Zeugen von häuslicher Gewalt leiden außerdem öfter an Depressionen, neigen eher zum Drogenkonsum, haben Lernprobleme und sind aggressiver, haben Studien ergeben.

Die Spende ermöglicht die Weiterführung des Ingolstädter Präventions-Projektes bis zum Ende des kommenden Schuljahres. Danach hoffen Frinken und Echtler auf Unterstützung durch die Stadt.

Von Johannes Hauser